

# 2

## Sich orientieren

- 2.1 Sich orientieren: Wo ist die Eisdiele?
- 2.2 Sich orientieren: Geh geradeaus!
- 2.3 Sich orientieren: Darf ich oder soll ich?



## 2.1 Sich orientieren: Wo ist die Eisdiele?

<b>Vorbereitung</b>	Scheren für Schülerinnen und Schüler, Eistütensymbole ausschneiden (M 2)
<b>Materialien für die Lehrkraft</b>	<p>Wortkarten (M 1), Eistütensymbole für Schülerinnen und Schüler (M 2), Stadtplan (M 3)</p> <p>Videos in URL: <a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-211/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-211/</a></p> <p><a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-212/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-212/</a></p> <p>Übung in URL: <a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/uebungen/bikv-21/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/uebungen/bikv-21/</a></p>

### Lernsituation

Leila: „Wollen wir heute Nachmittag Eis essen gehen?“

Edris: „Ich komme mit.“

Leila: „Treffen wir uns in der Eisdiele?“

Rashid: „Ja, das machen wir.“

Navid: „Ich kenne die Eisdiele nicht. Wo ist sie? Wer kann mir schreiben, wo die Eisdiele ist?“

**Sie antworten Navid.**

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p><b>Lernsituation:</b> Gruppenchat</p> <p><b>Individuelle Wörterliste</b></p> <p><b>Stadtplan und Wortkarten</b> (M 1, M 3)</p> <p><b>Wortschatz:</b> Wo liegt die Apotheke?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verbinden die Satzteile und übertragen neue Wörter in die Tabelle.</p> <p><b>Differenzierung:</b> Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler verfassen eigene Sätze.</p> <p><b>Grammatik:</b> Lokale Präpositionen</p>
planen durchführen	<p><b>Planen des Standorts der Eisdiele</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler legen das Eistütensymbol (M 2) in ein leeres Haus ihrer Wahl und bestimmen so den Standort der Eisdiele.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Standort der Eisdiele auf ihrem eigenen Stadtplan für ihre Partnerin oder ihren Partner in Form einer SMS.</p>
präsentieren dokumentieren	<p><b>Präsentation</b></p> <p>In Partnerarbeit tauschen die Schülerinnen und Schüler ihre SMS aus, lesen diese gleichzeitig und markieren auf ihrem Stadtplan, wo sich die Eisdiele der Partnerin bzw. des Partners befinden könnte.</p>
bewerten reflektieren	<p><b>Bewerten der Ortsbeschreibung</b></p> <p>Die Lernpartnerinnen und Lernpartner überprüfen gegenseitig ihre Ergebnisse und korrigieren gegebenenfalls.</p> <p><b>Bewertungsskala</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Stärken und Schwächen ihrer Ortsbeschreibung, bewerten die Qualität der SMS und überlegen gegebenenfalls gemeinsam, wie sie ihre SMS verbessern können.</p>
Vertiefung	<p><b>Geographie:</b> Die Schülerinnen und Schüler lernen Fachbegriffe der Geographie kennen und beschreiben beispielsweise die geographische Lage und Umgebung der Schule.</p> <p><b>Regionaler Bezug:</b> Mithilfe des Stadtplans des Wohnorts beschreiben die Schülerinnen und Schüler die geographische Lage für sie relevanter Institutionen.</p>

## 2.1 Sich orientieren: Wo ist die Eisdielen?

### Materialien für die Lehrkraft

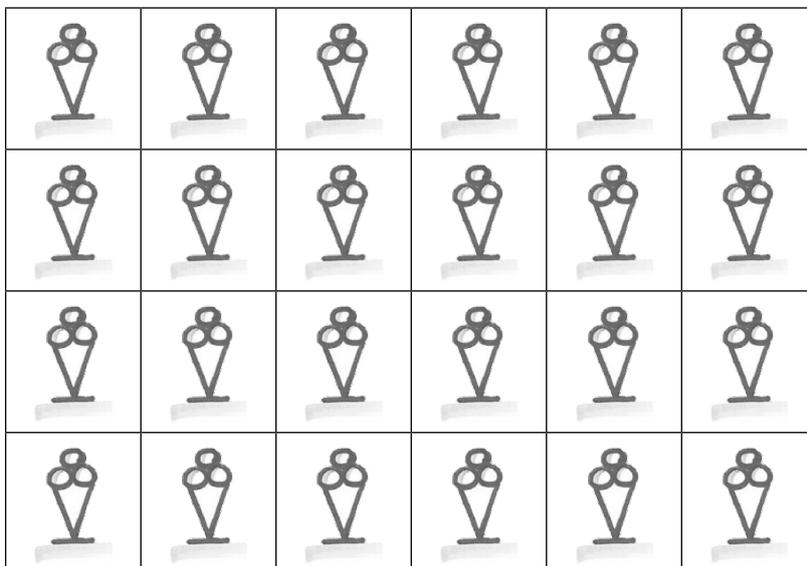
#### M 1 (Wortkarten)

 Schneiden Sie die Kärtchen aus und legen Sie diese auf den Stadtplan.

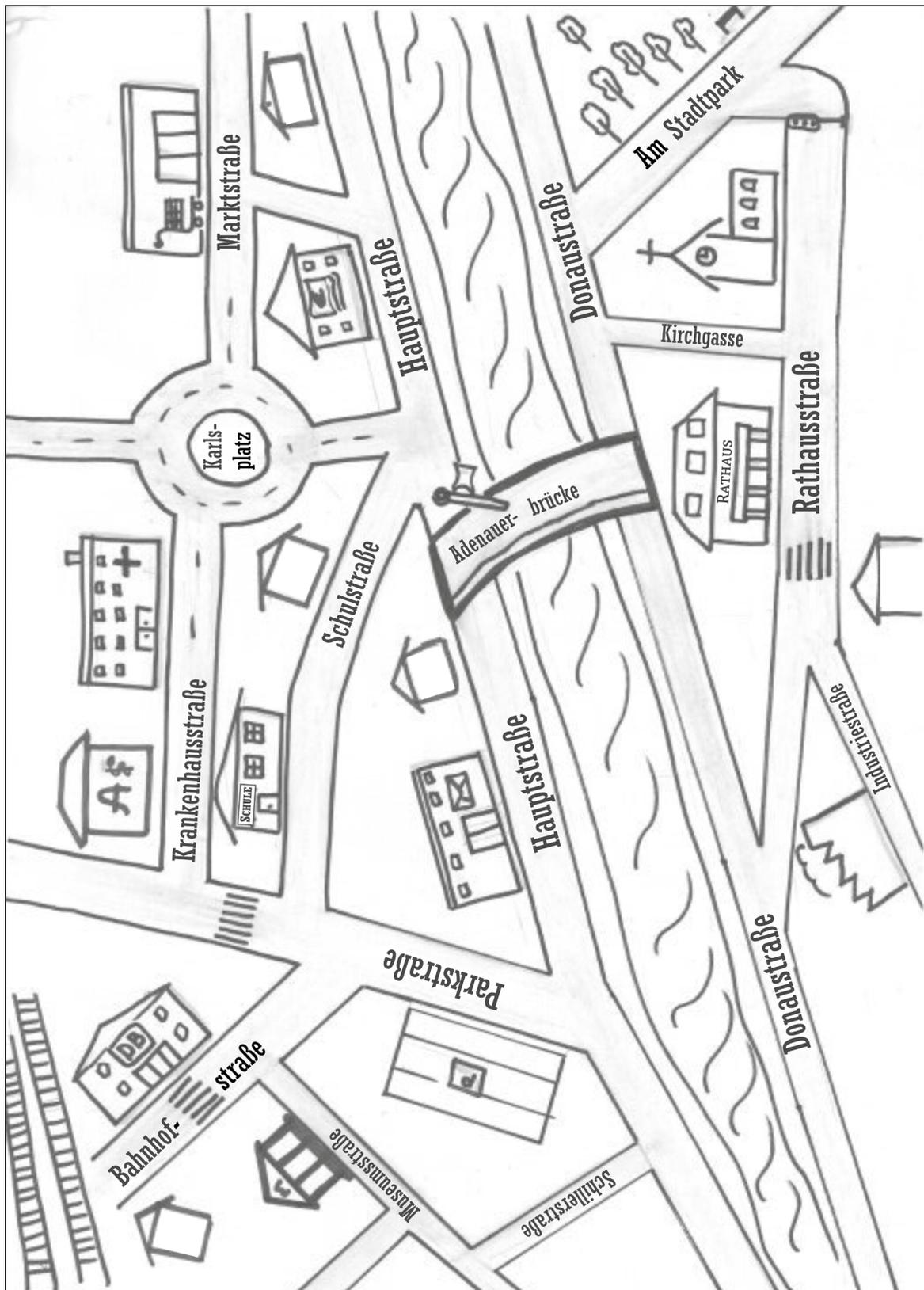
die Post	die Klinik	das Einkaufszentrum	die Schule
der Bahnhof	die Bank	das Parkhaus	die Brücke
die Apotheke	der Fluss	das Rathaus	die Kirche
die Fabrik	die Fahne	der Park	die Straße
der Kreisverkehr	das Museum	der Zebrastreifen	die Haltestelle
die Ampel	das Gleis		

#### M 2 (Eisdielensymbole)

 Schneiden Sie die Symbole aus. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ein Eisdielensymbol.

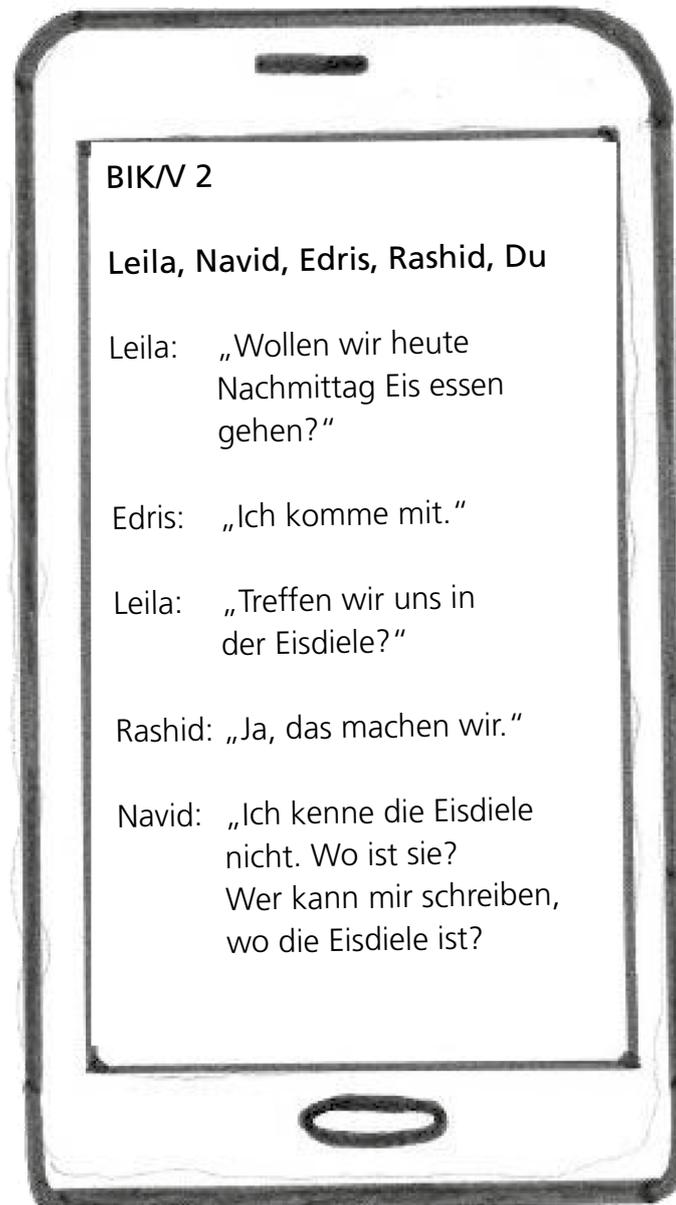


### M 3 (Stadtplan)



## 2.1 Sich orientieren: Wo ist die Eisdiele?

*68* Lesen Sie die Nachrichten im Gruppenchat.



Sie antworten Navid.

## Wo ist die Eisdiele?



Schauen Sie auf den Stadtplan. (M 3)



Ordnen Sie zu.

Die Apotheke liegt	im (= in dem) Kreisverkehr.
Die Bank ist	neben dem Krankenhaus.
Die Fahne befindet sich	an der Hauptstraße.
Die Kirchgasse liegt	beim (bei dem) Bahnhof.
Die Schule ist	auf der Brücke.
Die Post liegt	zwischen Rathaus und Kirche.
Der Karlsplatz ist	gegenüber von der Apotheke.
Die Bahnhofstraße ist	neben der Kirche.

**Zusatz:** Schreiben Sie mit Hilfe des Stadtplans weitere eigene Sätze.

Welche Wörter sind neu für Sie?



Notieren Sie die neuen Wörter.

Das neue Wort	Das Wort in Ihrer Sprache	Mein Satz zum Wort

**Tipp:** Sie können Wörter besser lernen, wenn Sie sich einen Satz notieren.



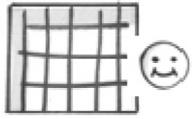
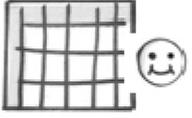
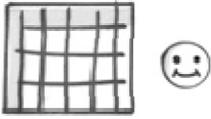
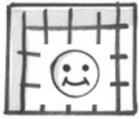
## Lokale Präpositionen

Lokale Präpositionen beantworten die Frage *Wo?*



Schreiben Sie Sätze. Verwenden Sie in jedem Satz eine Präposition.

**Tip:** Verwenden Sie die Sätze aus der Übung *Wo ist die Eisdiele?*

	Präposition	Beispielsatz
	bei	
	an	
	neben	
	zwischen	
	gegenüber	
	in	Navid geht in die Eisdiele.
	auf	

Nach *an*, *auf*, *in*, *neben* und *zwischen* stehen hier die Wörter im Dativ oder Akkusativ.

Bei der Frage *wohin?* wird der **Akkusativ** verwendet.

**Beispiel:** Navid geht **in die** Eisdielen.

Bei der Frage *wo?* wird der **Dativ** verwendet.

**Beispiel:** Navid ist **in der** Eisdielen.

Hier ein Beispiel zu einem Satz mit Akkusativ: Navid geht in die Eisdielen.

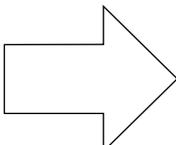
1. Schauen Sie das Beispiel an.



2. Das sehen Sie:

Navid ist **im** (= in dem) Kreis. Deshalb heißt es *in der Eisdielen*.

Der Artikel hat im Dativ eine andere Form.

			Dativ
der	Supermarkt, Park, Laden		dem
die	Kirche, Schule, Straße		der
das	Geschäft, Rathaus, Sekretariat		dem

3. Genauso ist es bei diesen Sätzen. Probieren Sie es aus.



**Ergänzen Sie die Sätze. Verwenden Sie den Dativ.**

a) Der Supermarkt ist an \_\_\_\_\_ Marktstraße.

b) Die Fahne ist auf \_\_\_\_\_ Brücke.

c) Die Kirche ist zwischen \_\_\_\_\_ Rathaus und \_\_\_\_\_ Park.

Hier ein Beispiel zu einem Satz mit Dativ: Navid ist in der Eisdiele.

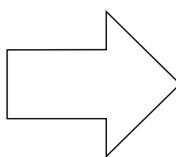
1. Schauen Sie das Beispiel an.



2. Das sehen Sie:

Navid geht in den Kreis und überschreitet dessen Grenze. Deshalb heißt es in **die** Eisdiele.

Sie können *die Eisdiele* durch *das Haus, die Straße ...* ersetzen.

			Akkusativ
der	Supermarkt, Park, Laden		den
die	Kirche, Schule, Straße		die
das	Geschäft, Rathaus, Sekretariat		das

3. Genauso ist es mit anderen Präpositionen. Probieren Sie es aus.



Ergänzen Sie die Sätze. Verwenden Sie den Akkusativ.

- Heute rennt Edris in \_\_\_\_\_.
- Am Nachmittag geht er in \_\_\_\_\_ Sekretariat.
- Am Abend geht er in \_\_\_\_\_ Supermarkt.

4. Wann brauche ich den Dativ? Wann brauche ich den Akkusativ?

**Die Regel ist:**

Wenn jemand im Kreis ist, braucht man den Dativ.

Wenn jemand den Kreis überschreitet, braucht man den Akkusativ.

5. Hier können Sie üben.





**Hier ist die Eisdiele.**

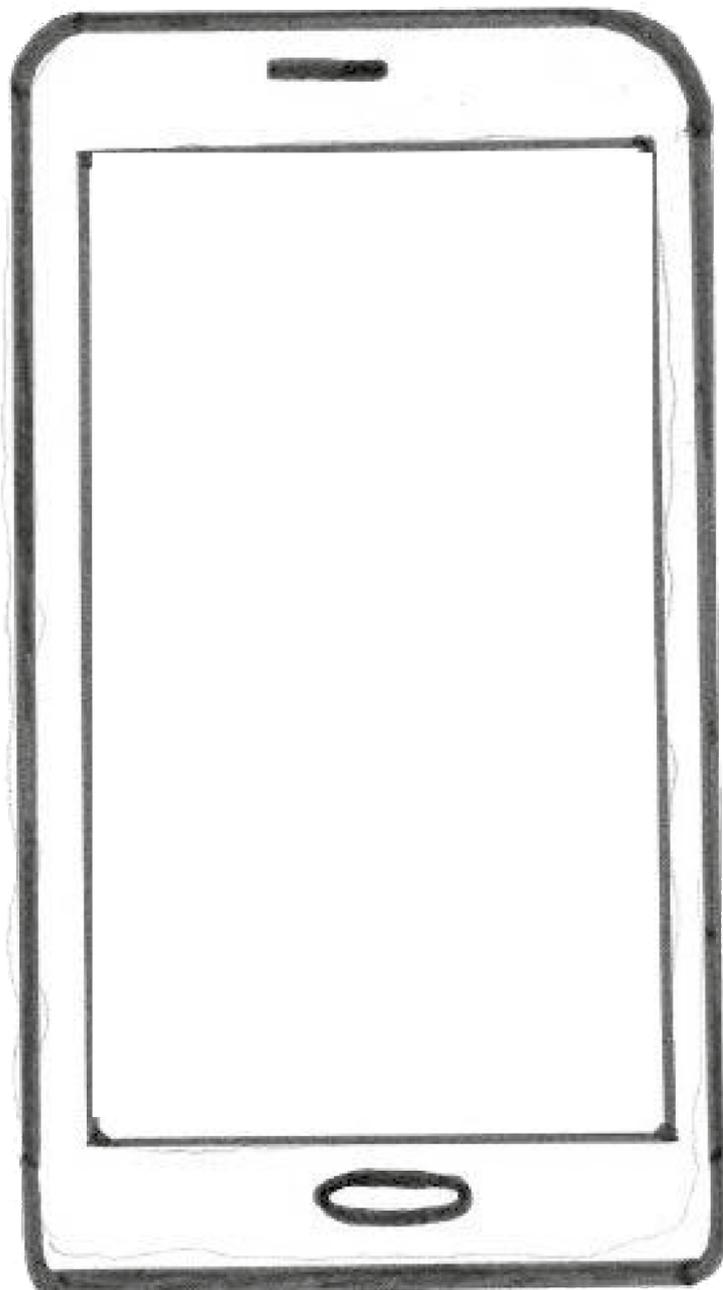
Suchen Sie sich ein leeres Haus im Stadtplan. Legen Sie Ihre Eistüte hinein. Das ist die Eisdiele. Zeigen Sie Ihre Eisdiele nicht Ihrem Lernpartner.



**Schreiben Sie jetzt eine Nachricht an Navid.**

Erklären Sie ihm, wo Ihre Eisdiele ist.

**Tipp:** Benutzen Sie die Wörter aus den Tabellen.



Tauschen Sie die SMS aus.

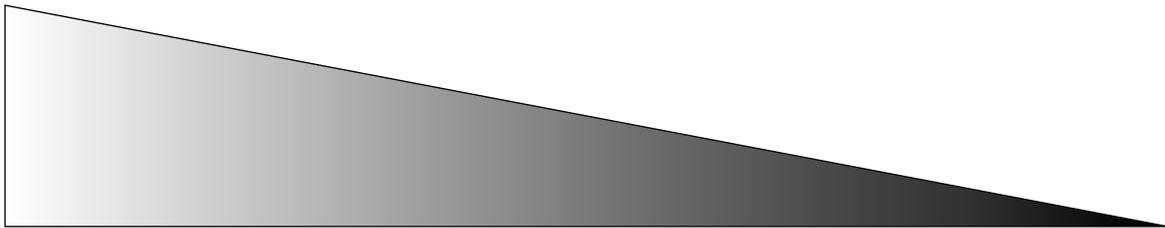
 Lesen Sie die SMS. Überlegen Sie, wo die Eisdiele liegt.

 Markieren Sie diese Stelle auf Ihrem Stadtplan.

Zeigen Sie sich gegenseitig den Standort der Eisdiele. Überprüfen Sie die Ergebnisse.

**Bewerten und erklären Sie:** Wie gut kann Navid mit der Nachricht die Eisdiele finden?

Kreuzen Sie an.





## 2.2 Sich orientieren: Geh geradeaus!

<b>Materialien für die Lehrkraft</b>	<p>Legespiel Wort-Bild-Karten (M 1)</p> <p>Streckennetzplan (M 2)</p> <p>Stadtplan (M 3)</p> <p>Lernsituation als Hörspiel in URL: <a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/hoerspiele/bikv-22/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/hoerspiele/bikv-22/</a></p> <p>Video in URL: <a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-22/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-22/</a></p> <p>Übung in URL: <a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/uebungen/bikv-22/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/uebungen/bikv-22/</a></p>
--------------------------------------	--

### Lernsituation

Rashid: „Hallo, Navid! Wo bist du? Es ist schon 15 Uhr. Wir sind alle in der Eisdiele und warten auf dich. Wo bist du? Am Bahnhof?! Wieso bist du am Bahnhof? Oh Mann! [Pause] Kennst du den Weg? Am besten du nimmst den Bus. Warte, wir rufen dich gleich zurück. Wir erklären dir, welchen Bus du nehmen musst, damit du schnell bei uns bist.“

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p><b>Welche Verkehrsmittel kennen Sie?</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ordnen den Bildern die passenden Begriffe zu (M 1).</p> <p><b>Lernsituation:</b> Hörspiel</p> <p><b>Textverständnis:</b> Was haben Sie verstanden?</p> <p><b>Individuelle Wörterliste</b></p> <p><b>Streckennetzplan</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit dem Streckennetzplan (M 2) in Abgleich mit dem Stadtplan (M 3).</p> <p><b>Wohin soll Navid fahren oder laufen?</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Imperativ</p>
planen durchführen	<p><b>Notieren Sie Stichpunkte für die Wegbeschreibung.</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler zeichnen zuerst den Fahrweg auf dem Streckennetzplan ein. Dann notieren sie Stichpunkte für die mündliche Wegbeschreibung.</p>
präsentieren dokumentieren	<p><b>Rollenspiel:</b> Telefongespräch</p> <p>Durchführung eines Rollenspiels, in dem eine Schülerin bzw. ein Schüler Navid spielt und nach dem Weg fragt, eine weitere Schülerin bzw. ein weiterer Schüler beschreibt unter Zuhilfenahme ihres bzw. seines Stichwortzettels den Weg.</p>
bewerten reflektieren	<p><b>Mathematik:</b> Wie lange braucht Navid für den Weg?</p>
Vertiefung	<p><b>Spiel:</b> Wo bin ich? Wann komme ich an?</p> <p>Weitere Wegbeschreibungen anhand von Stadt- und Streckennetzplänen anfertigen lassen (Schülerinnen und Schüler bestimmen Startpunkt und -zeit sowie Ankunftsort und -zeit), die Lernpartnerin bzw. der Lernpartner bestimmt den Zielort und/oder die Ankunftszeit.</p> <p><b>Bezug zum Schulort:</b> Verwendung regionaler Fahrpläne</p>

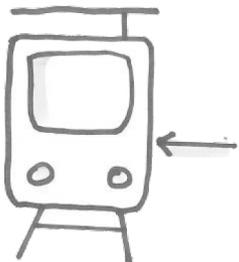
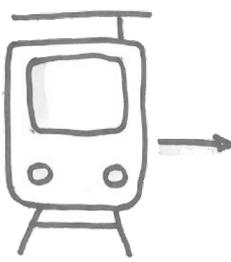
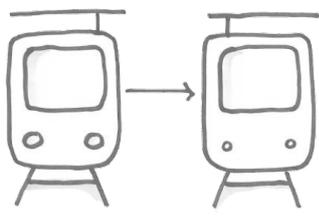
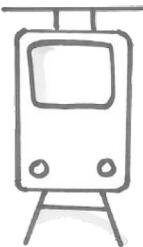
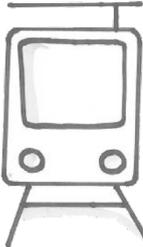
## 2.2 Sich orientieren: Geh geradeaus!

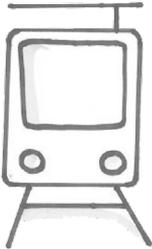
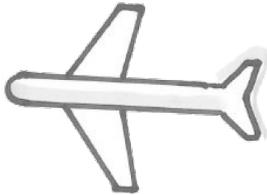
### Materialien für die Lehrkraft

#### M 1 (Wort-Bild-Karten)

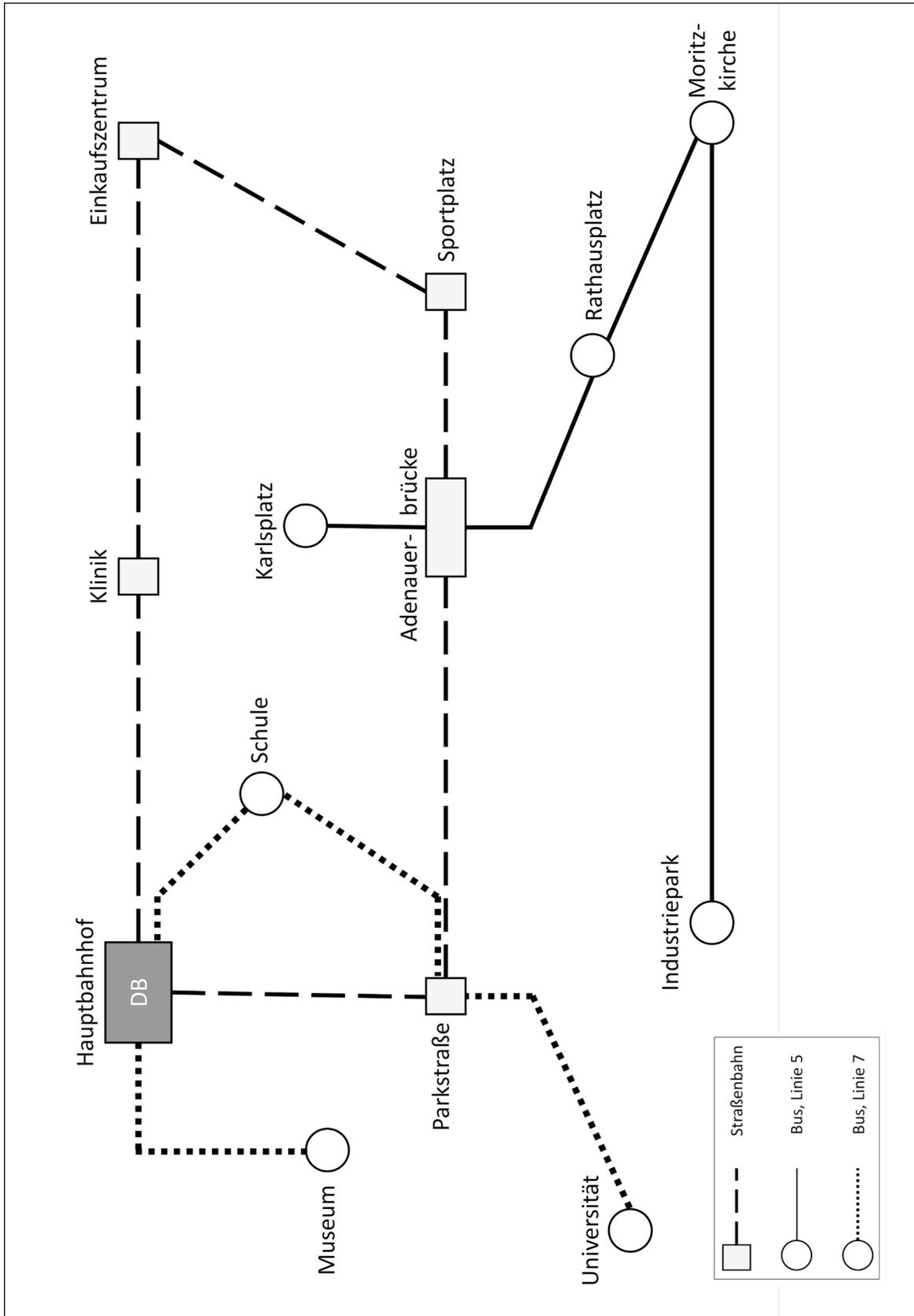


Schneiden Sie die Karten aus. Jede Schülerin und jeder Schüler bzw. jedes Lernteam erhält einen Kartensatz.

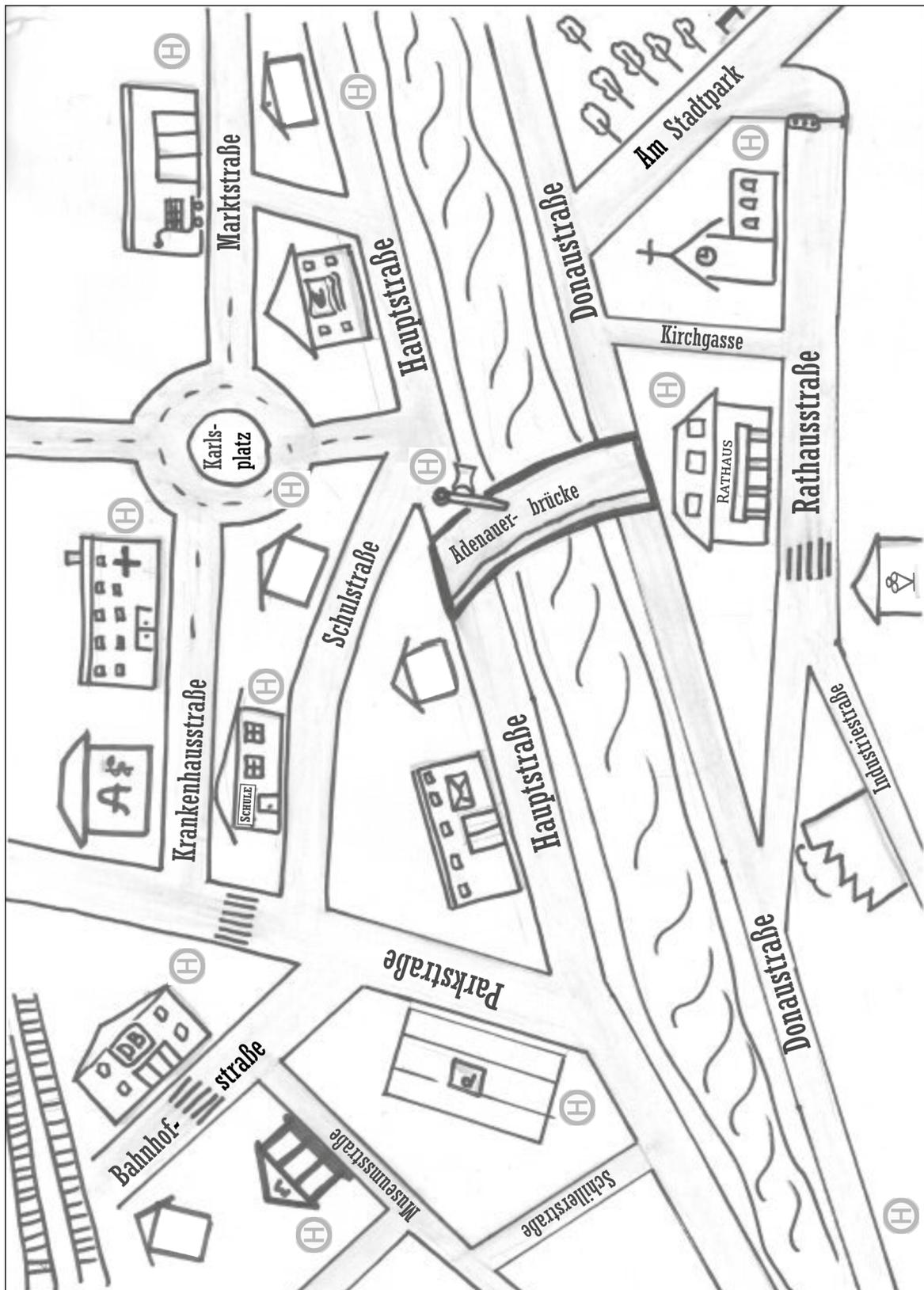
einsteigen	aussteigen	umsteigen
		
gehen	laufen	fahren
		

das Auto	das Taxi	der Bus
		
die S-Bahn	das Fahrrad	das Flugzeug
		

M 2 (Streckennetzplan)



### M 3 (Stadtplan)



## 2.2 Sich orientieren: Geh geradeaus!

### Lösungen

#### Wegbeschreibung

Nimm die Straßenbahn vom Hauptbahnhof um 15.10 Uhr bis Adenauerbrücke um 15.22 Uhr. Dann steig in den Bus Linie 7 um. Der Bus fährt von der Adenauerbrücke um 15.25 Uhr los. Du kommst am Rathausplatz um 15.31 Uhr oder an der Moritzkirche um 15.33 Uhr an.

Geh dann zu Fuß weiter.

- Ab Rathausplatz: Die Kirchgasse entlang, am Ende rechts bis zum Zebrastreifen beim Rathaus, über den Zebrastreifen.
- Ab Moritzkirche: bis zur Straße Am Stadtpark, dann rechts die Rathausstraße entlang bis zum Zebrastreifen, über die Straße.

Du brauchst 21 bzw. 23 Minuten ohne Fußweg.



## 2.2 Sich orientieren: Geh gradeaus!

Welche Verkehrsmittel kennen Sie?



Nennen Sie die Verkehrsmittel.



Ordnen Sie den Bildern die passenden Begriffe und Verben zu (M 1).



Hören Sie das Telefonat an.



Was haben Sie verstanden?



Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

**Tipp:** Hören Sie das Telefonat ein zweites Mal an.

a) Wo ist Navid?

- Navid ist im Supermarkt.
- Navid ist am Bahnhof.
- Navid ist in der Schule.

a) Wo ist Navid um 15 Uhr verabredet?

- Navid ist in der Eisdiele verabredet.
- Navid ist in der Schule verabredet.
- Navid ist in der Pizzeria verabredet.

b) Sie helfen Navid ...

- ... und erklären ihm den Weg vom Bahnhof zur Pizzeria.
- ... und erklären ihm den Weg von der Schule zum Supermarkt.
- ... und erklären ihm den Weg vom Bahnhof zur Eisdiele.

Welche Wörter sind neu für Sie?



**Notieren Sie die neuen Wörter.**

Das neue Wort	Mein Satz zum Wort

**Abfahrtsort und Ankunftsart**



**Schauen Sie auf den Streckennetzplan (M 2).**



**Kreuzen Sie im Plan an.**

- a) Wo ist der Bahnhof?
- b) Wo ist die Eisdielen?

**Tipp:** Benutzen Sie den Stadtplan aus 2.1 zur Orientierung.

**Wohin soll Navid fahren oder gehen?**



**Zeichnen Sie den Weg im Streckennetzplan (M 2) ein.**



**Machen Sie Notizen.**

in die Schule – zur Kirche – ins Einkaufszentrum – über die Brücke – zum Bahnhof – ins Rathaus – in den Park

**Tipp:** Informieren Sie sich in der Lerneinheit 2.1 über Präpositionen, hier brauchen Sie den Akkusativ.

---



---



---



## Imperativ

So äußern Sie einen Befehl oder eine Aufforderung.

Singular		Plural	
du	Gehst = Geh!	ihr	Geht!
	Nimmst = Nimm!		Nehmt!
	Fährst = Fahr!		Fahrt!
Sie	Gehen Sie!	Sie	Gehen Sie!
	Nehmen Sie!		Nehmen Sie!
	Fahren Sie!		Fahren Sie!
		wir	Gehen wir!
			Nehmen wir!
			Fahren wir!

**Sie wissen schon:** Ein deutscher Satz ist wie ein Fußballfeld mit vielen Positionen.

Der Tormann steht für das Verb. In einem Aussagesatz gibt es im Vorfeld (vor dem Tormann) noch einen Spieler. In einem Satz mit Imperativ gibt es im Vorfeld keinen Spieler, der Tormann links beginnt das Spiel. Das heißt, das Verb steht an erster Stelle. Wenn es weitere Spieler / Satzglieder gibt, stehen sie zwischen dem Tormann links und dem Tormann rechts im Mittelfeld. Manchmal kann der Tormann links auch ganz allein auf dem Feld stehen.

Hier Beispiele zu den Sätzen:



Wir halten immer an der Ampel an.

Halt immer an der Ampel an!

Halt an!

Stopp!

1. Schauen Sie sich die Sätze nacheinander an (a, b, c, d). Stoppen Sie das Video immer, wenn der Ball im Tor ist.

2. Lesen Sie zu jedem Satz die Erklärung.

a) Schauen Sie sich den ersten Satz an: Wir halten immer an der Ampel an.

**Das sehen Sie:** Spieler 1 (**Wir**) spielt den Ball zum Tormann links (**halten**). Der Tormann spielt den Ball weiter zu Spieler 2 ins Mittelfeld. Er spielt den Ball weiter. Der Torschütze (**an der Ampel**) schießt auf das Tor rechts (**an**).

b) Schauen Sie sich den zweiten Satz an: Halt immer an der Ampel an!

**Das sehen Sie:** Die Fans schreien ganz laut. Das ist eine Aufforderung. Das Vorfeld ist leer. Der Tormann links (**Halt**) spielt den Ball ins Mittelfeld (**immer**). Der Torschütze (**an der Ampel**) schießt auf das Tor rechts (**an**).

c) Schauen Sie sich den dritten Satz an: Halt an!

**Das sehen Sie:** Hier sind das Vorfeld, das Mittelfeld und das Nachfeld leer. Es gibt nur zwei Tormänner. Die zwei Tormänner sind jetzt die 2 Teile des Verbs. Der Tormann links (**Halt**) spielt den Ball gleich dem Tormann rechts (**an**) zu. Das ist eine Aufforderung.

d) Schauen Sie sich den vierten Satz an: Stopp!

**Das sehen Sie:** Hier ist der Tormann links (**Stopp**) alleine auf dem Spielfeld. Das ist eine Aufforderung.

3. Genauso ist es mit anderen Sätzen.  
Probieren Sie es aus!



**Fahrpläne: Linie 5, Linie 7, Straßenbahn**

Fahrplan Linie 5							
Haltestelle							
Museum	ab	14:20	14:40	15:00	15:20	15:40	16:00
Hauptbahnhof		14:27	14:47	15:07	15:27	15:47	16:07
Schulstraße		14:31	14:51	15:11	15:31	15:51	16:11
Parkstraße		14:39	14:59	15:19	15:39	15:59	16:19
Universität	an	14:48	15:08	15:28	15:48	16:08	16:28
Universität	ab	14:49	15:09	15:29	15:49	16:09	16:29
Parkstraße		14:58	15:18	15:38	15:58	16:18	16:38
Schulstraße		15:06	15:26	15:46	16:06	16:26	16:46
Hauptbahnhof		15:10	15:30	15:50	16:10	16:30	16:50
Museum	an	15:17	15:37	15:57	16:17	16:37	16:57

Fahrplan Linie 7							
Haltestelle							
Karlsplatz	ab	14:35	14:50	15:05	15:20	15:35	15:50
Adenauerbrücke		14:40	14:55	15:10	15:25	15:40	15:55
Rathausplatz		14:46	15:01	15:16	15:31	15:46	16:01
Moritzkirche		14:48	15:03	15:18	15:33	15:48	16:03
Industriepark	an	14:56	15:11	15:26	15:41	15:56	16:11
Industriepark	ab	14:57	15:12	15:27	15:42	15:57	16:12
Moritzkirche		15:05	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20
Rathausplatz		15:07	15:22	15:37	15:52	16:07	16:22
Adenauerbrücke		15:13	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28
Karlsplatz	an	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33

Fahrplan Straßenbahn							
Haltestelle							
Hauptbahnhof	ab	15:00	15:10	15:20	15:30	15:40	15:50
Klinik		15:03	15:13	15:23	15:33	15:43	15:53
Einkaufszentrum		15:07	15:17	15:27	15:37	15:47	15:57
Sportpark		15:10	15:20	15:30	15:40	15:50	16:00
Adenauerbrücke		15:12	15:22	15:32	15:42	15:52	16:02
Parkstraße		15:16	15:26	15:36	15:46	15:56	16:06
Hauptbahnhof	an	15:19	15:29	15:39	15:49	15:59	16:09

Welchen Weg soll Navid nehmen? Welche Verkehrsmittel soll er benutzen?



**Notieren Sie Stichpunkte für die Wegbeschreibung.**

**Tipp:** Zeichnen Sie zuerst den Fahrweg auf dem Streckennetzplan (M 2) ein.

---



---



---



---



---



---



Rufen Sie Navid an. Beschreiben Sie Navid den Weg.

**Tipp:** Nutzen Sie Ihren Stichpunktzettel.

Wie lange braucht Navid für den Weg?

 Informieren Sie sich in den Fahrplänen.

**Tipp:** Markieren Sie die erstmögliche Abfahrtszeit.

- Wo steigt Navid aus?
- Schauen Sie im Fahrplan: Wann steigt Navid am Ziel aus?
- Rechnen Sie dann aus, wie lange Navid unterwegs ist. Subtrahieren Sie die Uhrzeiten wie im Beispiel (Ankunftszeit - Abfahrtszeit).

 Sie können hier rechnen.

	1	2	h	4	8	m											
-	1	2	h	2	7	m											
		0	h	2	1	m											

Navid braucht \_\_\_\_\_ bis zur Eisdiele.

## 2.3 Sich orientieren: Darf ich oder soll ich?

<b>Vorbereitung</b>	Ampelkarten (rot, grün)
<b>Materialien für die Lehrkraft</b>	<p>Verkehrszeichen (M 1), ggf. als Plakat vergrößern; Aussagen zur Verständnissicherung für Ampelmethode (M 2)</p> <p>Videos in URL: <a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-231/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-231/</a></p> <p><a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-232/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-232/</a></p> <p>Übung in URL: <a href="http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/uebungen/bikv-23/">http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/uebungen/bikv-23/</a></p>

### Lernsituation

Sie sitzen mit Ihren Freunden in der Eisdielen. Sie sehen Navid auf der anderen Straßenseite. Navid schaut immer wieder auf sein Handy. Dann geht er plötzlich über die Straße. Eine Fahrradfahrerin muss stark bremsen.

Navid kommt bei seinen Freunden an. Er ist erschrocken, aber zum Glück ist nichts passiert. Navid ruft: „Oh, das war knapp!“

Gemeinsam besprechen Sie, was passiert ist.

Navid sagt: „Die Radfahrerin hat nicht aufgepasst! Ich darf zuerst gehen! Oder was hätte ich machen sollen?“

**Sie antworten Navid.**

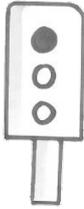
Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p><b>Lernsituation:</b> Fotosequenz und Text</p> <p><b>Individuelle Wörterliste</b></p> <p><b>Textverständnis:</b> Was haben Sie verstanden?</p> <p><b>Welche Verkehrsregeln und Verkehrszeichen kennen Sie?</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich auf ihrem Schulweg. Im Lehrer-Schüler-Gespräch aktivieren sie ihr Vorwissen.</p> <p><b>Verkehrsregeln und Verkehrszeichen:</b> Wofür stehen die Bilder? Wie verhalten Sie sich? (M 1)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler schreiben die richtige Bezeichnung neben das passende Bild. Sie besprechen zu zweit, wie man sich bei den jeweiligen Verkehrsregeln und -zeichen verhalten muss, was man machen darf bzw. machen soll.</p> <p><b>Verkehrsregeln:</b> Was darf ich machen? Was soll ich machen?</p> <p><b>Grammatik:</b> Modalverben <i>dürfen</i>, <i>sollen</i> und der Imperativ</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erklären die Bedeutung der Verkehrszeichen und formulieren Regeln mithilfe des Imperativs und <i>sollen</i>.</p>
planen durchführen	<p><b>Ausrufe</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren einen passenden Ausruf zur Lernsituation. Sie üben die Aussprache von Ausrufen.</p> <p><b>Rollenspiel:</b> Navid und Sie halten die Radfahrerin auf. Sie unterhalten sich.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler besprechen jeweils zu dritt, was die Verkehrsteilnehmer machen dürfen bzw. sollen.</p>
präsentieren dokumentieren	<p><b>Was hätte Navid tun sollen? Sie antworten Navid.</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren eine Antwort für Navid.</p>
bewerten reflektieren	<p><b>Konstruktives Feedback:</b> Bewerten Sie die Aussagen aus dem Gespräch.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihre Rückmeldung nach dem vorgegebenen Muster.</p> <p><b>Verständnissicherung über Ampelmethode (M 2)</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stimmen den von der Lehrkraft gezeigten Aussagen zu oder nicht zu.</p>

Vertiefung	<p>Erstellen Sie eine Liste mit allen Verkehrszeichen auf Ihrem Schulweg.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen ggf. als Hausaufgabe eine Liste mit allen Verkehrszeichen an.</p> <p><b>Verkehrserziehung:</b> Ampel, Fahrradfahren</p>
------------	--

## 2.3 Sich orientieren: Darf ich oder soll ich?

### Materialien für die Lehrkraft

#### M 1 (Verkehrszeichen)

## M 2 (Aussagen zur Verständnissicherung)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils eine rote und eine grüne Karte (Ampelkarten) und bewerten die Aussagen.

- Auf einem gemeinsamen Fuß- und Radweg hat der Fahrradfahrer immer Vorfahrt.
- Der Fußgänger muss bei einem Fußgängerüberweg nicht auf den Verkehr achten.
- Auf einem getrennten Fuß- und Radweg muss jeder auf seiner Seite bleiben.
- Wenn es eine Fußgängerampel in der Nähe gibt, darf ich nur dort über die Straße gehen.
- In der Fußgängerzone muss ich mein Fahrrad schieben.
- Wenn ein Fußgänger über einen Fahrradweg geht, muss der Radfahrer warten.



## 2.3 Sich orientieren: Darf ich oder soll ich?

Was ist passiert?

 Schauen Sie die Bilder an.

 Lesen Sie den Text.



Sie sitzen mit Ihren Freunden in der Eisdiele.

Sie sehen Navid auf der anderen Straßenseite.



Navid schaut immer wieder auf sein Handy.

Dann geht er plötzlich über die Straße.

Eine Fahrradfahrerin muss stark bremsen.

Navid kommt bei seinen Freunden an.

Er ist erschrocken, aber zum Glück ist nichts passiert.

Navid ruft:



Oh, das war knapp!

Gemeinsam besprechen sie, was passiert ist.

Navid sagt:

Die Radfahrerin hat nicht aufgepasst! Ich darf zuerst gehen!  
Oder was hätte ich tun sollen?

Sie antworten Navid.

Welche Wörter sind neu für Sie?



Notieren Sie die neuen Wörter.

Das neue Wort	Mein Satz zum Wort

Was haben Sie verstanden?



**Beantworten Sie die Fragen.**

**Tipp:** Lesen Sie den Text noch einmal. Markieren Sie im Text die Antworten auf die Fragen.

a) Wo sitzen die Freunde?

---

b) Wo ist Navid?

---

c) Wo ist die Radfaherin?

---

d) Was macht Navid?

---

---

e) Was macht die Radfaherin?

---

---

Welche Verkehrsregeln und Verkehrszeichen kennen Sie?



**Denken Sie an Ihren Schulweg.**

**Verkehrsregeln und Verkehrszeichen**

– Wofür stehen die Bilder?

– Wie verhalten Sie sich?



Schreiben Sie die richtige Bezeichnung neben das Bild.

**Tipp:** Diese Wörter helfen Ihnen:

Fußgängerüberweg – Fahrradweg – gemeinsamer Geh- und Radweg –  
Fußgängerampel – getrennter Geh- und Radweg – Gehweg




Besprechen Sie sich zu zweit:

- Wie verhalten Sie sich?
- Was dürfen Sie? Was dürfen Sie nicht?
- Was sollen Sie machen? Was sollen Sie nicht machen?

**Verkehrsregeln:** Was darf ich machen? Was soll ich machen?



Nennen Sie 2 Sachen, die man auf der Straße machen *darf*.

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_



Nennen Sie 2 Sachen, die man auf der Straße machen *soll*.

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_



**Modalverb *dürfen***

Das Modalverb *dürfen* kennen Sie schon aus der Lerneinheit 1.7. Mit dem Modalverb *dürfen* äußern Sie eine Erlaubnis (*dürfen*) oder ein Verbot (*nicht dürfen*).

Hier Beispiele zu den Sätzen: Navid darf fahren. Navid darf nicht fahren.

1. Schauen Sie sich das Video zu dem Satz an:  
Navid darf fahren. (dürfen)



**Das sehen Sie:** Navid möchte fahren. Der Polizist öffnet eine Barriere und Navid fährt. Der Polizist erlaubt Navid zu fahren. Navid **darf** fahren.

2. Schauen Sie sich das Video zu dem Satz an:  
Navid darf nicht fahren. (nicht dürfen)



**Das sehen Sie:** Hier möchte Navid auch fahren. Aber der Polizist schließt die Barriere und Navid fährt nicht. Der Polizist verbietet Navid zu fahren. Navid **darf nicht** fahren.

3. **Die Regel ist:** Aus dem Alltag wissen Sie, dass immer wieder Kräfte wirken. Das merken Sie, wenn Sie jemand stößt oder wenn Sie eine Tür öffnen. Es gibt auch Kräfte, die auf Sie wirken, zum Beispiel die Kraft des Gesetzes, der Eltern oder der Lehrkräfte.

Manchmal **bewegen** die Kräfte Sie, etwas zu machen. Sie **dürfen** etwas machen (Navid **darf** fahren.).

Manchmal **blockieren** die Kräfte Sie auch.  
Dann **dürfen** Sie etwas **nicht** machen (Navid **darf nicht** fahren.).



4. Hier können Sie üben.



### Modalverb *sollen* und der Imperativ

Den Imperativ kennen Sie schon aus der Lerneinheit 2.2. Mit Hilfe des Imperativs äußern Sie einen Befehl oder eine Aufforderung.

Mit dem Modalverb *sollen* äußern Sie auch einen Befehl oder eine Aufforderung.

sollen mit Imperativ	du	soll-st	kommen
Imperativ	Komm!		
sollen mit Imperativ	Sie	soll-en	kommen
Imperativ	Kommen Sie!		
sollen mit Imperativ	ihr	soll-t	kommen
Imperativ	Kommt!		



Formulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie den Imperativ und *sollen*.

**Beispiel:** Komm zu mir! → Du sollst zu mir kommen!

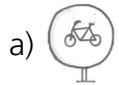
- a) Achte auf Fahrradfahrer! → \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_ → Ihr sollt den Zebrastreifen benutzen!
- c) Halten Sie an der roten Ampel! → \_\_\_\_\_
- d) Schaut nach rechts und links! → \_\_\_\_\_
- e) \_\_\_\_\_ → Du sollst langsam fahren!
- f) Fahren Sie rechts! → \_\_\_\_\_

Was sagen Ihnen die Verkehrszeichen?



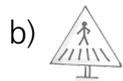
Schreiben Sie Sätze mit Imperativ oder *sollen*.

Beispiel:  Achte auf Fahrradfahrer! oder Du sollst auf Fahrradfahrer achten!



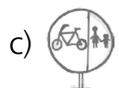
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Ausrufe

Sie erkennen, dass Navid über die Straße laufen will, ohne auf den Verkehr zu achten. Was rufen Sie ihm zu?



**Schreiben Sie einen Ausruf auf.**

---



**Üben Sie die Ausrufe:** Wer spricht laut? Wer spricht deutlich?

**Tipp:** Üben Sie das laute und deutliche Sprechen mit Ihrem Handy. Sammeln Sie in der Gruppe auf einem extra Blatt Ausrufe und nehmen Sie Ihre Ausrufe auf.



**Navid und Sie halten die Radfahrerin auf. Sie unterhalten sich.**

Was haben Sie beobachtet?

Was darf oder muss die Fahrradfahrerin machen?

Was darf oder muss Navid machen?

Was hätte Navid tun sollen?



**Sie antworten Navid.**





**Bewerten Sie die Aussagen aus dem Gespräch.**



**Geben Sie Feedback nach folgendem Muster:**

1. Stärken zeigen:
  - Diese Regel habe ich besonders gut verstanden ...
  - Bei dieser Regel war die Aussprache sehr gut ...
  
2. Tipp geben:
  - Diese Regel hat gefehlt: ...
  - Diesen Tipp möchte ich geben: ...



**Ampelkarten (M 2):** Die Lehrkraft liest verschiedene Aussagen vor. Zeigen Sie mit Ihren Ampelkarten, ob die Aussage richtig (grüne Karte) oder falsch (rote Karte) ist.



**Erstellen Sie eine Liste mit allen Verkehrszeichen auf Ihrem Schulweg.**